

Programm

Öffentliche Führungen:

- Sonntag 06.04. um 14:30 Uhr
- Donnerstag 08.05. um 18:30 Uhr
Art After Work-Führung, 5,- Euro
- Sonntag 18.05. um 14:30 Uhr
Internationaler Museumstag
- Sonntag 01.06. um 14:30 Uhr
- Sonntag 22.06. um 14:30 Uhr
- Eintritt: 3,-/2,- (erm.) Euro
Kinder und Jugendliche Frei

Donnerstag 08.05.

Art After Work

Die Feierabendführung mit Cocktail und Live-Musik
Heinz Kistler - Natur und Schöpfung



Beginnen Sie Ihren Feierabend mit einer anregenden Führung durch die aktuelle Ausstellung. Klaus Kistler, der Sohn des Künstlers und Dr. Astrid Scherpf, Kulturagentur Rhön-Grabfeld, führen im Dialog durch das Werk des Malers.

Anschließend spielt die Gruppe Ra-Ta-Tong unter der Leitung von Herbert Waibl im Innenhof. Die Cocktailbar ist geöffnet. Eintritt an der Abendkasse: 5,- Euro, Kinder und Jugendliche frei

Gerne arrangieren wir Exklusivtermine für Firmen und private Gruppen. Tel. 09771 / 94 674

Verantwortlich für das Programm
www.kloster-wecherswinkel-kultur.de



Kloster Wecherswinkel

Kunst & Kultur

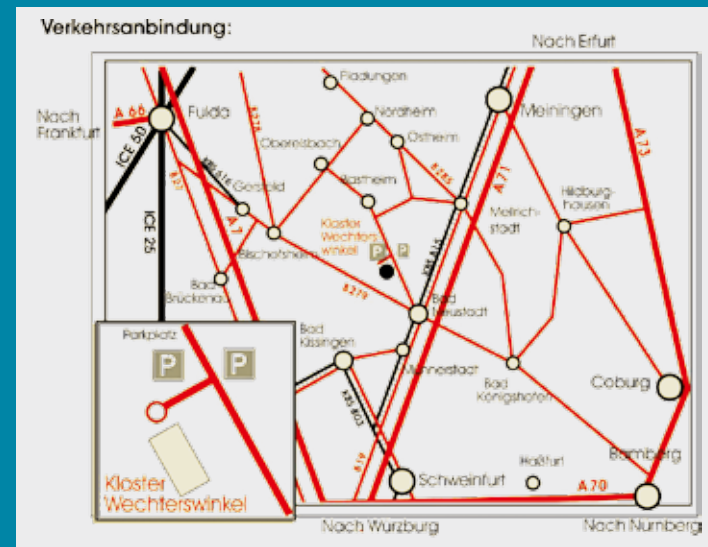
Um den Bau 6, Bastheim, OT Wecherswinkel



- Konzerte
- Messen, Fortbildungen
- Kunstausstellungen
- Museale Einrichtung
- Lesungen
- Kunsthandwerkermärkte
- Vorträge
- Kulinarisches



Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 -17.00 Uhr
Café geöffnet · Tel. 09773/897262 · www.kloster-wecherswinkel-kultur.de



Heinz Kistler



Natur und Schöpfung
04. April - 22. Juni 2014

Kloster
Wecherswinkel



Kunst & Kultur

Natur und Schöpfung

Der gebürtige Berliner Heinz Kistler (1912-2004) besuchte von 1929 bis 1931 die Meisterschule für das deutsche Malerhandwerk in München. Es folgten 1932 die Staatsschule für angewandte Kunst bei Prof. Hillerbrand und 1938 bis 1939 die Münchner Akademie der



Bildenden Künste bei Prof. Diez. Während des Studiums unternahm Kistler ausgedehnte Wanderungen durch Deutschland. 1940 bis 1945 war er Soldat. Nach dem Krieg ließ er sich in Bad Kissingen nieder und

entfaltete von dort aus eine viel beachtete Tätigkeit als freier und angewandter Künstler.

Der Tradition des Expressionismus verpflichtet, suchte er gerne als „Maler der Rhön“ apostrophierte Heinz Kistler in seinen Werken diese eigenwillige vulkanische Landschaft in kraftvollen, starkfarbigen und auf das Wesentliche der Aussage reduzierten Bildern einzufangen. Er drang dabei bis zu den Urelementen der Materie vor und verlieh ihnen in seinen Gemälden sichtbare Gestalt.

Es sind aber auch Bilder von Landschaften, die von den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde in Jahrtausenden der Erdgeschichte geformt worden sind. Im Wissen um den vulkanischen Ursprung der Rhön hat Kistler nicht nur in unzähligen Wanderungen durch die Rhön die steingewordenen Lavaströme dieser erloschenen Vulkane studiert, sondern auch eine Reihe von Reisen zu noch heute aktiven Vulkanen etwa in Süditalien oder Island unternommen.



In seinen Bildern vereinigen sich somit Erdgeschichte - wenn man so will „Schöpfungsgeschichte“ - und expressionistische Erscheinung der Rhönlandschaft in der Jetztschau zu einer ganzheitlichen Schau.

Erich Schneider
Kunsthalle Schweinfurt

Heinz Kistler



Zum 10. Todestag von Heinz Kistler wird das umfassende Werk des Malers in einer Retrospektive im Kloster Wechterswinkel präsentiert.

Heinz Kistler (1912 Berlin - 2004 Bad Kissingen) verbrachte über sieben Jahrzehnte seines Lebens im unterfränkischen Bad Kissingen. In seiner heimatlichen Umgebung und auf



frühen Wanderungen durch weite Teile Deutschlands entstanden in den 1930er Jahren erste Zeichnungen und Aquarelle. Nach und nach entstand ein umfangreiches und vielseitiges Gesamtwerk, in dem seine Naturverbundenheit und sein Blick sowohl für das große Ganze als auch für die intimen Details intensiv zum Ausdruck kommen.

Mit seinen beeindruckenden und mit den Jahren immer expressiver werdenden Landschaftsdarstellungen vor allem der Rhön, wurde er bald zum weithin bekannten „Maler der Rhön“. Diese Anerkennung spiegelt sich auch in seinen rund 70 Ausstellungen deutschlandweit wider. Die Ausstellung ermöglicht aber auch einen Blick auf das Frühwerk und weniger bekannte Bildthemen des Künstlers.



Vita

- 1912 geboren am 01. Juli in Berlin
- 1917 Umzug nach Bad Kissingen (Heimatstadt der Eltern)
- 1918-1926 Schulzeit in Bad Kissingen
- 1926-1929 Malerlehre in Bad Kissingen
- 1929-1931 Meisterschule für das deutsche Malerhandwerk, München

- 1932-1937 Staatsschule für angewandte Kunst, München
- 1934-1937 Wanderjahre durch Deutschland
- 1938-1939 Akademie der bildenden Künste, München
- 1938 Erste Ausstellungen in München und Bad Kissingen
- 1940-1945 Soldat in Frankreich, Russland u. Polen
- 1945 Rückkehr nach Bad Kissingen
- 1951 Studienreise nach Schweden
- 1962 u. 1963 Studienreisen in die Schweiz (Tessin)
- 1967 Studienreise nach Italien (Ischia)
- 1976 Studienreise nach Island
- 1978 Studienreise nach Italien (Sizilien, Vulcano und Stromboli)



- 1983 Der Bayerische Rundfunk produziert den Film „Durch Land und Zeit - Der Rhön Maler Heinz Kistler“
- 1992 Der Bayerische Rundfunk produziert den Film „Zwischen Spessart u. Karwendel - Portrait des Malers Heinz Kistler“
- 1995 Der Bayerische Rundfunk produziert mit Heinz Kistler den Film „Unter unserem Himmel - Rhöner Vulkanlandschaft - Annäherung an ein Wunder“
- 1985-1991 Herausgabe von 4 Bildbänden
- 1992 Verleihung d. silbernen Bürgermedaille der Stadt Bad Kissingen
- 2002 Dauerausstellung mit 70 Werken, Landratsamt Bad Kissingen
- 2002 Verleihung des Ehrenzeichens in Silber des Landkreises Bad Kissingen
- 2004 gestorben am 04. November in Bad Kissingen
- 2014 Kloster Wechterswinkel „Natur und Schöpfung“ Retrospektive zum 10. Todestag